

Stromspeicher zu Mittag aufladen!

Im Entwurf zum neuen Stromgesetz (ELWG) ist vorgesehen, die Leistung von Wind- und PV Anlagen zur Erhaltung der Netzstabilität um 15 bzw. 40 % zu kappen. Das ist bedauerlich. Der Grund liegt im Fehlen einer klugen Speicherstrategie für Strom. ENERGYPEACE schlägt zur Entschärfung des Problems eine Informationskampagne vor, die nicht auf Investitionen setzt, sondern auf Information unter dem Motto: „Strom speichern um die Mittagszeit“

Die Ausgangslage: In den letzten Jahren wurden in Österreich nicht nur viele PV-Anlagen errichtet, sondern auch viele neue Batteriespeicher installiert.

Tab.: Batteriespeicher 2020 – 2024 in Österreich

Jahr	Anzahl Speicher	Ladekapazität kWh	Speicherleistung kW
2020	11.908	120.590	Ca 60.000
2024	165.000	2.201.911	1.100.000

Das ist ein enormer Zuwachs; binnen vier Jahren stieg die Zahl der Batteriespeicher um das 14-fache, die Ladekapazität und Speicherleistung sogar um das 18-fache. Die Speicherleistung liegt schon bei 20 % der Leistung aller Pumpspeicherwerke!

Die aktuelle Nutzung der Speicher: Die Systeme Photovoltaik – Batteriespeicher werden im Normalfall so betrieben, dass nach Sonnenaufgang, wenn die PV-Anlage zu produzieren beginnt, zuerst der Hausbedarf und bei Überproduktion der Speicher gefüllt wird. An Sonnentagen sind viele Speicher um die Mittagszeit voll – dann liefern die Anlagen Strom in das Netz. Bei über 8 GW installierter PV-Leistung werden die Netze überfordert; daher kommt der Vorschlag zur Kappung der Produktion.

Vorschlag einer Informationskampagne zur künftigen Nutzung der Speicher:

Das Energieministerium, unterstützt durch Energieagenturen, in Zusammenarbeit mit Firmen, möge eine Informationskampagne mit dem Ziel starten, das Laden der Batteriespeicher nicht in der Früh, sondern erst gegen Mittag zu beginnen. So könnte zu Mittag ein Gigawatt weniger Leistung das Netz belasten, der am Morgen eingespeiste Strom Erdgasstrom ersetzen und das Kappen von Wind und Photovoltaik vermieden oder zumindest stark reduziert werden.

Ausblick bis 2030: Die Batteriekapazität sollte um das 5-fache auf eine Leistung von 5 GW ausgebaut werden. Aber auch die E-Autos sollen Teil des Speicherkonzeptes werden. Eine Million E-Autos können 10 GW Stromleistung aufnehmen! Daher nicht die Stromerzeugung aus Wind und PV behindern, sondern rasch intelligente Speicherlösungen ausbauen.

Weitere Informationen zur Energiewende im Buch von H. G Kopetz
„Österreich 2040 – ohne Erdöl, ohne Erdgas“